



Johannesbrief

DER EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
MEITINGEN

Ihr Kinderlein kommet,



zur Krippe her kommet!

Ausgabe 2022 / 1 Dezember 2021 - Februar 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

Frau Gudrun Schneider, die seit diesem Schuljahr als Religionslehrerin in den Ruhestand ging, hat uns gebeten, eine Verabschiedung bzw. ein kleines Dankeschön an Ihre Relikinder im Gemeindebrief abzudrucken (siehe Seite 8-9).

Das brachte uns auf die Idee, diesen Gemeindebrief der Frage zu widmen, wie Kinder heutzutage in Glaube und Religion hineinwachsen.

Auf den Seiten 4-5 können Sie nachlesen, inwieweit und wie christliche Kindererziehung in unserer Gemeinde praktiziert wird.

Auf den anschließenden Seiten geht es dann um den Kindergottesdienst früher und heute.

Was bei uns in der Gemeinde speziell für Kinder angeboten wird, können Sie auf Seite 18 nachlesen.

Wie auch unsere Umfrage ergeben hat, besuchen Familien gerade in der Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam Gottesdienste. Unser Angebot dazu finden Sie ab Seite 12 und dann in der zweiten Hälfte alles andere, was in unserem Gemeindeleben in den nächsten Monaten wichtig ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Pfarrer Stefan Pickart



MINA & Freunde



Liebe Leserin, lieber Leser,

Spielende Kinder sind etwas ganz Besonderes. Sie haben Freude am Entdecken, sind vertrauensvoll und offen - noch so gar nicht in die Welt der Erwachsenen eingebunden. Man spürt ihnen meist noch ab, dass sie frei und unbekümmert sind. Doch welchen Stellenwert haben Kinder in unserer Gesellschaft, wenn wir einmal von dem zugegeben idealisierten Bild absehen?

Als vor ca. 2000 Jahren vermutlich fröhliche und lärmende Kinder zu Jesus wollten, wurden sie von den Jüngern Jesu abgewiesen und von Jesus fern gehalten. Sie meinten, Jesus hätte schließlich Wichtigeres zu tun, zum Beispiel ernste Gespräche oder theologische Grundsatzdiskussionen mit Erwachsenen führen.

Jesus wurde zornig, als er das mitbekam und reagierte ganz anders, als die Jünger erwarteten: **„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.**

Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Markus 10, 14 -16)

Warum aber wendet sich Jesus den neugierigen, naiven Kindern zu? Mehr noch, er spricht nicht nur mit ihnen, er nimmt sie in den Arm, er lässt sie die Liebe spüren und segnet sie. Dann geht er noch einen Schritt weiter und sagt: „denn solchen gehört das Reich Gottes“.

Das Verhalten der Kinder soll für uns Erwachsene beispielhaft sein. Denn Kinder grübeln nicht, zweifeln nicht, kalkulieren nicht, sie strengen sich nicht krampfhaft an, Liebe und Zuneigung setzen sie voraus.

Sie öffnen sich vertrauensvoll der frohen Botschaft Jesu. Wenn wir das wieder lernen, dann kommt Gottes Segen zu uns.

Ihr Diakon Dieter Frembs



Religiöses Leben in Familien

Religionsunterricht (vgl. S. 8) und Kindergottesdienst (vgl. S. 6) sind sicherlich zwei sehr wichtige Säulen, damit Kinder in Religion und Glauben hineinwachsen können. Besonders wichtig ist für jedes Kind, wie in der eigenen Familie christliches Leben praktiziert wird. Um darüber mehr zu erfahren, starteten wir eine Online-Umfrage. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind natürlich nicht repräsentativ, denn in unserem Newsletter landen vor allem Familien von z.B. Konfirmand*innen oder Taufeltern, die einen engeren Bezug zum Thema Glauben haben - und diese antworteten wohl auch verstärkt.

Dennoch ist es spannend, wie Religion und Glaube von den teilnehmenden Familien unserer Gemeinde gelebt wird:

Die früheren Klassiker Gute-Nacht-Gebet oder Tischgebet werden nur noch in sehr wenigen Familien (32% bzw. 27%) überhaupt praktiziert, davon bei 9% bzw. 5% regelmäßig, bei 23% ab und zu.

Zusammen mit den Kindern besuchen immerhin 59% ab und zu den Gottesdienst - dazu kommen noch

mal 32%, die dies vor allem an Feiertagen bzw. zu besonderen Anlässen tun. 9% der Familien gehen gar nie zusammen in den Gottesdienst. Bei 27% bzw. 32% besuchen die Kinder ab und zu bzw. selten den Kindergottesdienst, 36% tun das nie nur 5% regelmäßig. (Allerdings hatten wir seit Corona auch lange Zeit keine eigenen Kindergottesdienste.) Bei den gemeindlichen Veranstaltungen, an denen Kinder mindestens einmal teilgenommen haben führt der Kinderbibeltag (45%), knapp gefolgt von einer Kindergruppe (41%), 32% haben schon mindestens einmal ein Krippenspiel mit einstudiert und aufgeführt, 18% in einem Kinderchor gesungen. 23% machten hier keine Angaben.

Zuhause spielen Religion und Glaube bei allen antwortenden Familien in irgendeiner Form eine Rolle: Die größte Rolle (91%) spielen dabei die Bräuche rund um Weihnachten, Ostern oder anderen religiösen Festen. In 77% der Familien wird mit den Kindern über religiöse Themen gesprochen, in 45% religiöse Bücher gelesen, 28% hören religiöse Musik oder Lieder, 14% schauen bewusst religiöse Filme oder Sendungen an.





Besonders interessant waren die offenen Antworten:

„Da wir ja in einem Land leben, in dem viele Feste zunächst religiös geprägt sind, ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, mit den Kindern zunächst diese in dem richtigen Kontext zu feiern und mit Bräuchen zu füllen, die mit der religiösen Bedeutung zusammen hängen. Daraus ergeben sich häufig sowieso Fragen und Interessen von Seiten der Kinder, die man dann sinnvoll erläutern kann und so das natürliche Interesse der Kinder an religiösen und spirituellen Inhalten wachgehalten wird.“

„Ich habe wenig gebetet mit meinen Kindern als sie klein waren. Mittlerweile sprechen sie lieber über Gott und religiöse Themen, als dass sie ein richtiges Gebet sprechen möchten. Und dennoch ist Glaube, auch ohne klassisches Gebet ein häufiges Thema bei uns ...“

Abschließend fragten wir nach den Wünschen im Blick auf die Kirche. Hier waren einige zufrieden:

„Unsere Kirche tut schon sehr viel für ihn. Ihr Glockenklang sagt, wann er spätestens aufstehen muss, zudem sagt sie uns die Uhrzeit. Die Gottesdienste geben uns Kraft. Sie (die Kirche) ist nicht zwingend und setzt ihn nicht unter Druck. Vielen Dank, dass ihr da seid!“

Manche wünschen sich noch etwas mehr:

„Mehr Aktivitäten und Gruppen mit Kindern und Jugendlichen, so dass Lumpenhockey, Lagerfeuer, oder Ähnliches mit gemeinsamer Andacht, spannenden Missionarsgeschichten usw. kombiniert und Gemeinschaft erfahren wird.“

Gerne wollen wir diese Anregung aufgreifen und noch mehr für Kinder unserer Gemeinde anbieten. Dies hängt aber entscheidend auch an Menschen, die uns bei Kinder-Aktivitäten unterstützen.

Falls Sie dazu Zeit und Lust haben, freuen wir uns über ihre Rückmeldung.

Pfarrer Stefan Pickart



Kindergottesdienst früher und heute

Vorläufer des heutigen Kindergottesdienstes war die Sonntagsschule, die 1780 vom englischen Zeitungsverleger und Sozialreformer Robert Raikes (1735-1811) für die Kinder des Elendsviertels von Gloucester eingeführt wurde. Verwahrloste Kinder sollten anhand der Bibel Schreiben und Lesen lernen. Diese Idee breitete sich bald in England und kurze Zeit später in Amerika aus und gehörte bald zum festen Programm der meisten Kirchen. In Deutschland wurde 1825 die Sonntagsschule durch Pfarrer Johann Wilhelm Rautenberg im Hamburger Stadtteil St. Georg eingerichtet. Die Idee kam dazu von Johann Gerhard Oncken, der die Sonntagsschularbeit in England kennengelernt hatte. Indes stieß diese neue Bewegung bei der etablierten Kirche und dem Staat zunächst eher auf Misstrauen als auf Zustimmung:

„Die Staatskirche und die staatlichen Organe begegneten der Sonntagsschularbeit zunächst sehr kritisch, sogar feindselig. In Hamburg kam es sogar zur zeitweiligen polizeilichen Überwachung des Unterrichts. Erst auf dem Stuttgarter Kirchentag 1869 wurde die Sonntagsschularbeit kirchlich offiziell anerkannt. Da ihr Schwerpunkt jedoch zunehmend zur

Feier eines kindgemäßen Gottesdienstes tendierte, erhielt sie für den staatskirchlichen Bereich die Bezeichnung „Sonntagsschule als Kindergottesdienst“. Auf dem Sonntagsschulkongress in Bremen 1882 wurde für den Bereich der evangelischen Volkskirchen der Begriff „Sonntagsschule“ durch „Kindergottesdienst“ ersetzt.“ (wikipedia)

Der erste Kindergottesdienst, wie wir ihn heute verstehen, fand im Jahr 1850 in der Neustädter Kirche in Erlangen statt und wurde vom dortigen Professor Karl Georg von Raumer initiiert.



Wie ein Kindergottesdienst gefeiert wird, ist bis heute Sache der jeweiligen Gemeinde. Viele Gemeinden bieten Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst an. Meist von ehrenamtlichen Gemeindegliedern geleitet. Andere setzen auf

eigenständige Termine nach dem Gottesdienst am Sonntag oder an einem anderen Tag. Inhaltlich orientieren sich die meisten aber an dem Plan für den Kindergottesdienst und den dort vorgeschlagenen Themen. Herausgegeben wird dieser Plan seit 1910 unter wechselnden Bezeichnungen vom Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD. In der Johanneskirche Meitingen fand Kindergottesdienst immer parallel zum Hauptgottesdienst mit gemeinsamem Beginn statt. Leider nahm der Kindergottesdienst

eine ähnliche Entwicklung wie der Hauptgottesdienst und leidet unter sinkender Teilnahme. Während in früheren Zeiten viele Kinder zum Kindergottesdienst strömten, finden sich heute nur noch wenige am Sonntagmorgen ein. Erschwerend kommt hinzu, dass seit Corona kein Kindergottesdienst mehr angeboten werden konnte.

Der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde soll nun einen Neuanfang finden. Bitte lesen Sie dazu Seite 18.

Diakon Dieter Frembs



www.WAGHUBINGER.de



„So lebet wohl, bis wir uns wiedersehen.“



Mit diesen Worten aus einem Lied habe ich mich in den letzten vier Jahrzehnten fast jeden Sommer von meinen Schülern in der Grundschule Meitingen verabschiedet.

Diese Schüler waren nicht nur meine Erst- oder Zweitklässler, nein, auch meine Kinder aus dem evangelischen Religionsunterricht.

Bis auf wenige Ausnahmen durfte ich jedes Jahr den evangelischen Religionsunterricht gestalten, mal mit mehr Kindern, mal mit weniger, mal nur 1. und 2. Klasse kombiniert, mal nur 3. und 4., manchmal war mir sogar in einer Gruppe nur eine Klassenstufe gegönnt, weil es gerade viele Kinder in einer Altersgruppe gegeben hat.

Doch egal wie groß die Gruppe war oder wie sie kombiniert war, mir hat dieser Unterricht immer ganz besonders viel Freude bereitet! Ich fühlte mich dabei so frei! Und ich hoffe, ich konnte dieses Gefühl an euch, meine ehemaligen Schüler, weitergeben. Wir nahmen uns Zeit für einander. Natürlich berücksichtigte ich den Lehrplan, aber er ließ uns die Möglichkeit, auch aufeinander zu achten. Wir freuten uns gemeinsam und waren auch gemeinsam traurig, wenn jemandem etwas zugestoßen war. Ich habe uns immer als eine Gemeinschaft empfunden. Sobald wir die Türe des Klassenzimmers geschlossen oder auch wenn wir uns auf den Weg in unsere Johanneskirche gemacht haben, gab es nur noch unsere Gruppe.



Und dafür möchte ich mich bedanken: bei all den Kindern, die mit mir gemeinsam diesen evangelischen Religionsunterricht geprägt haben,

die 1 Jahr, 2 Jahre, 3 Jahre, manche sogar 4 Jahre mit mir ausgehalten haben, die mich an ihren Ideen, Gefühlen und Gedanken teilhaben ließen, die meine Ideen, Aufträge und Vorschläge aufgenommen und umgesetzt haben, die mit mir gebastelt, gesungen, gelesen und gebetet haben, die mit mir Gottesdienste gestaltet haben, die unsere Geschichten und Erkenntnisse in Leporellos, Büchern, Plakaten und Bildern festgehalten haben (einiges davon ruht noch in meinem Erinnerungsfundus und ich betrachte es gerne), die sich mir anvertraut haben und Hilfe gesucht haben, die mich auch an schlechten Tagen ertragen oder sogar getröstet haben, einfach bei allen Kindern, die jemals meinen evangelischen Religionsunterricht besucht haben!

Ich möchte euch von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg wünschen, gebt gut auf euch acht und vielleicht denkt ihr ja auch gelegentlich an unsere gemeinsame Zeit zurück mit einem Lächeln auf den Lippen und einem „es war scho scheel!“

**So lebet wohl bis wir
uns wiederseh'n!**

Eure
ehemalige evangelische
Religionslehrerin

Gudrun Schneider



Liebe Frau Schneider,

im Namen der ganzen Johannesgemeinde sage ich ganz herzlichen Dank für Ihren Dienst an und mit den evangelischen Kindern aus Meitingen. Es war zusätzlich wertvoll, wie Sie mit den Religions-Kindern den Kontakt zur Kirche vor Ort gepflegt haben. Gerne denke ich z.B. auch an kleine Gesangsauftritte „ihrer“ Kinder in Gottesdiensten, wie z.B. bei meiner Einführung 2017 zurück.

Wir wünschen Ihnen
einen guten erfüllten Ruhestand
und Gottes Segen!

Pfarrer Stefan Pickart

**DANKE
SCHÖN.**



Bewahrt unsere Erde - 63. Aktion Brot für die Welt



Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am

meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Spendenkonto Brot für die Welt:
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00
Bank für Kirche und Diakonie eG,
BIC GENODED1KDB
Zudem sind Spendentütchen anbei und auch in der Kirche ausliegend.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Andacht im Advent

In diesem Jahr laden wir wieder herzlich zu einer Adventsandacht ein.
Die von Frau Anke Hederich und Frau Beate Richter gestaltete
Adventsandacht findet am **7.12.2021**,
um **18:30 Uhr** im **Martin-Luther-Saal**
unseres Gemeindehauses statt.
Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Mini-Gottesdienst am Heiligen Abend

Da es vor zwei Jahren gut ankam, laden wir auch dieses Jahr am
Heiligen Abend bereits um **14 Uhr** zu einem „**Mini-Gottesdienst**“ ein.
Mini-Gottesdienst heißt er, weil er zum einen vor allem für Familien
mit Kindern im Kleinkindalter gedacht ist, zum anderen dauert er auch
nur ca. eine halbe Stunde. An diesem Weihnachten dürfen wir
die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht zweier Schafe miterleben.
Der **Familiengottesdienst** mit **Krippenspiel** startet um **15:30 Uhr**.

„Die Liebe aber ist die Größte unter ihnen“ Ehejubiläumsgottesdienst

Nach dem es 2021 nicht geklappt hat, wollen wir 2022
wieder einen Gottesdienst für Ehe- und Liebespaare anbieten.
Dieser soll in Zukunft immer rund um den Valentinstag gefeiert werden,
d. h. diesmal am: **13. Februar 2022** um **18 Uhr**.
Zum Gottesdienst laden wir besonders auch alle Jubiläums-Ehepaare ein,
die ihr 5., 10., 25., 40., 50., 60., 65. oder höheres Ehejahr feiern können.
Außerdem sind alle anderen Liebenden -
und solche, die es werden wollen, ebenfalls herzlich willkommen!

Monatsspruch Dezember 2021

Sacharja 2,14

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.**



Dezember 2021

So 05.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent	
Di 07.12.	18:30 Uhr	Adventsandacht Evang. Gemeindehaus	
	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	Ökumene
So 12.12.	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst am 3. Advent	
So 19.12.	09:30 Uhr	Onlinegottesdienst	verfügbar ab Sa 18.12., 18:00 Uhr
Fr 24.12.	14:00 Uhr	Minigottesdienst an Heilig Abend	
	15:30 Uhr	Familiengottesdienst an Heilig Abend	
	17:00 Uhr	Christvesper an Heilig Abend	
	22:00 Uhr	Christmette an Heilig Abend	
Sa 25.12.	09:30 Uhr	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag	Abendmahl
So 26.12.	10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst AWO-Heim, Aindling	
Fr 31.12.	17:00 Uhr	Abendgottesdienst zum Jahresabschluss	

Monatsspruch Januar 2022

Johannes 1,39

**Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!**



Januar 2022

So 02.01.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	
Di 04.01.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	Ökumene
Do 06.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst am Epiphaniastag	Abendmahl
So 09.01.	09:30 Uhr	Onlinegottesdienst	verfügbar ab Sa 08.01., 18:00 Uhr
So 16.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo anschließend Gemeindeversammlung
So 23.01.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit	
So 30.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo

Februar 2022

Di 01.02.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	Ökumene
So 06.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl
So 13.02.	10:30 Uhr	KIGO extra	
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst Ehejubiläum	
So 20.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
So 27.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Onlinegottesdienst verfügbar ab Sa 26.02., 18:00 Uhr
	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst	



Vorschau März 2022

Fr 04.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag Johanneskirche, Meitingen	Ökumene
So 06.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl
Di 08.03.	20:00 Uhr	Taizégebet St. Clemens, Herbertshofen	Ökumene
So 13.03.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst	
So 20.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
So 27.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln!

Unsere **Kirche** bleibt weiterhin tagsüber von **10-17 Uhr** für Sie geöffnet. (Außer an Tagen rund um Präsenzgottesdienste und während Aufnahmen von Online-Gottesdiensten.)

Nützen Sie bitte folgende Wege und Medien um sich tagesaktuell auf dem Laufenden zu halten:

Homepage:

www.johanneskirche-meitingen.de

und den dort abonmierbaren **E-Mail-Newsletter**

Facebook-Auftritt: www.facebook.com/JohanneskircheMeitingen

WhatsApp und **Telegram-Kanal:**

WhatsApp an 08271-8147580

Telegram-Kanal abonnieren: <https://t.me/s/johanneskirche>

sowie über **Schaukasten**, **Tagespresse** und **Bürgerbriefe**

Unsere **Onlinegottesdienste finden Sie im YouTube-Kanal:**

<https://www.youtube.com/c/JohanneskircheMeitingen>

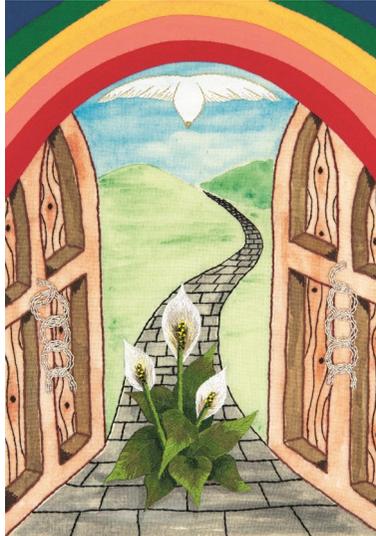


Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Auch wir laden zusammen mit engagierten Frauen der Pfarreiengemeinschaft Meitingen-Herbertshofen am 4. März um 18 Uhr zum ökumeni-

schen Gottesdienst in die Johanneskirche ein. Anschließend findet im Martin-Luther-Saal noch ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem auch die Ursprungsländer des diesjährigen Gottesdienst - Entwurfes präsentiert werden.

Es wäre schön, wenn sich dazu auch aus unserer Gemeinde noch Menschen - alt oder jung - finden, die bei den Vorbereitungstreffen mit dabei sind, ihre kreativen Ideen einbringen, in der Kirche lesen,

beim anschließenden Empfang und der Länderpräsentation helfen, Plakate aufhängen und Flugblätter verteilen oder uns technisch unterstützen.

Interessierte melden sich am besten direkt bei Anke Hederich unter: a.hederich@gmx.de
Telefon 08271 - 7353

Anke Hederich



Ökumenisches Bibelseminar 2022

„In Bewegung - in Begegnung“ Zugänge zum Lukasevangelium

- Di. 18.01., 19 Uhr, „Hüpfen und hoffen“** (Lk 1,39-56),
mit Pfarrer Lindl, Gemeindehaus der Johanneskirche
- Do. 20.01., 19 Uhr, „Geben und vergeben“** (Lk 7,36-50),
mit Pfarrer Pickart, Pfarrheim Biberbach
- Di. 25.01., 19 Uhr, „Heilen und danken“** (Lk 17,11-19),
mit Diakon Frembs, Pfarrheim St. Wolfgang
- Do. 27.01., 19 Uhr, „Kommen und gehen“** (Lk 24,13-35),
mit Frau Eltschkner, Gemeindehaus der Johanneskirche

Ökumene bewegt! - Meditatives Tanzen - NEUSTART!

Bewegtsein! Hereinkommen! Und dabei SEIN!

„In Bewegung - in Begegnung“ mit „Hüpfen und hoffen“

wird durch unser beliebtes ökumenisches Angebot erfahrbar.

NEUSTART ab **18. Januar 2022** im Gemeindehaus der Johanneskirche,
wöchentlich dienstags, von **zehn vor zehn** bis **elf nach elf** Uhr.

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 16. Januar 2022** lädt der Kirchenvorstand
im Anschluss an den Gottesdienst um **10:45 Uhr**

zu einer **Gemeindeversammlung** ein, um aus seiner Arbeit zu berichten.
Unter anderem wird es um Ergebnisse eines Klausurtages im ver-
gangenen Oktober gehen, bei dem sich der Kirchenvorstand überlegt hat,
wie die zukünftigen Gottesdienste in unserer Gemeinde aussehen sollen.

Mitarbeitenden - Dank

Nach der coronabedingten Pause wollen wir im Februar 2022 endlich
wieder alle Ehren-, Neben- und Hauptamtlichen der Johanneskirche
einladen, um von ganzen Herzen Danke zu sagen für alles Engagement
in und für unsere Gemeinde.

Das Mitarbeitenden-Dankfest findet statt am
Freitag, den 25. Februar 2022 ab **18 Uhr**.

Alle Engagierten bekommen noch eine persönliche Einladung.



Trauercafé Meitingen - für jeden in Trauer

Einfach mal raus, aus den eigenen vier Wänden.
Für Menschen in Trauer tut der Austausch mit Gleichbetroffenen oft gut.
In geschützter Atmosphäre bieten wir dazu Gelegenheit.
Bei Kaffee und Kuchen kommen wir ungezwungen ins Gespräch.
Gern laden wir Sie in unser Trauercafé ein.

Termine: freitags: 17.12.2021, 21.01.2022, 18.02.2022
jeweils 15:00 - 16:30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte beim Seniorenbüro, Schulweg 6, 86405 Meitingen
Telefon: 08271-8120222

Wir halten uns an die vorgegebenen Hygieneregeln.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Trauercafé,
Hospizdienst Meitingen Augsburg Land-Nord.

Mandy Regis-Lebender



Meitinger Weihnachtsmarkt am 4. Dezember 2021

Kurz vor Redaktionsschluss hat uns noch die Meldung erreicht,
dass der Weihnachtsmarkt auf dem Meitinger Rathausplatz
in diesem Jahr stattfinden wird!



Die Johannesgemeinde beteiligt sich mit einem Stand, an dem wir
Selbstgebasteltes, Gestricktes, Eingemachtes, ... verkaufen werden.
Wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

Kindergottesdienst startet neu

Seit Beginn der Pandemie konnte unser Kindergottesdienst leider nicht mehr stattfinden. Das soll sich nun ändern!

Wir planen mit Beginn des kommenden Jahres, wieder regelmäßig **Kindergottesdienste** während des **Hauptgottesdienstes** um **9:30 Uhr** anzubieten.

Unser Paul-Gerhard-Raum, der gleichzeitig der Kindergottesdienstraum ist, wurde in den vergangenen Monaten renoviert und wartet darauf, alle Kinder erneut herzlich willkommen zu heißen.

Der **erste KIGO** wird am **Sonntag, den 16. Januar** stattfinden.
(Bei Familien- oder Abendgottesdiensten entfällt der Kindergottesdienst.)

PS: Für unser Kindergottesdienstteam suchen wir noch Verstärkung.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Evang. Pfarramt: 08271-2025
oder bei Diakon Dieter Frembs: 08271-81475881

KIGO extra

In unregelmäßigen Abständen laden wir herzlich zu Kindergottesdiensten, die nicht parallel zum Hauptgottesdienst stattfinden, ein.

Auf alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren warten spannende Geschichten aus der Bibel, Bastelaktionen, Spiele und Musik.

Der erste **KIGO extra** findet am **13. Februar 2022**
von **10:30 bis 11:30 Uhr** im **Evang. Gemeindehaus** statt.

Krabbelgottesdienst

Unsere Kleinsten der Gemeinde laden wir wieder herzlich zu den Krabbelgottesdiensten in unsere Johanneskirche ein.

Termine: **12.12.21, 11:00 Uhr & 27.02.22, 11:00 Uhr**

www.vertrauen-von-anfang-an.de

Ein kleiner **Tipp** für alle Familien mit Kindern unter 6 Jahren:
Auf der obigen Homepage können Sie sich mit den Geburtsdaten der Kinder anmelden. Sie bekommen dann bis zum 6. Lebensjahr per Mail sogenannte Elternbriefe passend zum Lebensalter ihres Kindes mit Tipps, wie Sie ihr Kind an Glaube und Religion heranzuführen.



P wie Predigt

„Warum steht denn ein Aussichtsturm in der Kirche?“, fragt Flo.

„Das ist die Kanzel“, sagt Richard.

„Komm!“ Das Krokodil zieht Flo eine Treppe hoch.

„Von hier hat man ja einen prima Überblick“, staunt Flo.

„Auf der Kanzel wird gepredigt.“

Unten in den Bänken können alle gut sehen und hören“, erklärt Richard.

„Papa sagt immer, Mama soll nicht so predigen, wenn sie an ihm rumnörgelt.“

Flo ist nicht sicher, ob sie Predigten mag.

Richard lacht.

„Predigen ist nicht Schimpfen.“

Predigten sind Geschichten von Gott. Die Geschichten stehen in der Bibel. Sie handeln von Abenteuern in der Wüste und auf dem Meer. Oder von



einem Kind, das einen Riesen besiegt. Wenn die Predigt so spannend ist, dass wir die Leute aus der Bibel fast anfassen können, ist Gott auch zum Anfassen nahe.“

Aus: Petra Bahr:
Das Krokodil unterm Kirchturm
Was passiert in der Kirche?
A...Z edition chrismon

Monatsspruch Februar 2022

Epheser 4,26

**Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.**



Ein FSJler aus unserer Gemeinde berichtet

Das letzte Mal, als ich etwas für den Gemeindebrief geschrieben habe, habe ich berichtet, wie ich Konfi-Teamer geworden bin. Ich schrieb, dass ich per Zufall Teamer geworden bin und dann aber unglaublich viel Spaß hatte und habe. So viel Spaß, dass ich den Plan gefasst, habe Theologie zu studieren. Um meinen Zukunftsplan zu bestätigen, mache ich aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Evangelischen Jugend Augsburg.

Ich habe hier viele neue Menschen kennengelernt und lerne fast täglich neue kennen. Ich bin von vielen neuen Kolleg*innen umgeben, die zusammen ein schönes Arbeitsfeld schaffen, und alleine als FSJler bin ich auch nicht. Ich habe eine klasse Mitstreiterin, die Corinna Götz. Wir beide bekommen unterschiedlichste Aufgaben. Von Kleinigkeiten, wie Räume für Besprechun-

gen vorzubereiten, bis zu eigenständig Veranstaltungen oder Workshops zu planen. Am Morgen weiß man nie, was man wirklich am Tag machen wird. Wir können uns kreativ austoben, unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen, sie verbessern und manchmal auch versteckte Talente entdecken.

Mein soziales Jahr hat sehr gut begonnen und ich habe viel Spaß. Ich freue mich, mehr berichten zu können. Auch hoffe ich, meine neuen Kenntnisse und Inspirationen, die ich hier sammeln kann, in unserer eigenen Gemeinde einsetzen zu können.

Colin Nikol



Anmeldung zur Konfirmation 2023

Infoabend am Dienstag, **01. Februar 2022** um **19 Uhr** in der Johanneskirche.

Wer bis Sommer 22 mindestens 13 Jahre alt wird und/oder derzeit mindestens in die 7. Klasse geht, ist geeignet für unseren nächsten Konfirmandenjahrgang, der im Frühjahr 2023 konfirmiert wird.

Am 1. Februar 22 informieren wir um 19 Uhr in der Johanneskirche über die Anmeldung, die Gestaltung der Konfirmandenzeit und die Konfirmation selbst. Alle Interessierten sind zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten eingeladen, sich zu informieren.

Übrigens kann am Unterricht auch teilnehmen, wer noch nicht getauft ist.

Die Taufe wird dann während der Konfirmandenzeit sein.

Sprecht bitte auch mit Euren Klassenkamerad*innen im Reliunterricht, ob sie Interesse haben, da wir manchmal nicht alle erreichen.

Die Konfizeit startet im Sommer 2022.



Taufen

Ronja Elena Schmid, Meitingen
 Sophia Emilia Wolff, Biberbach
 Alexander Wolff, Biberbach
 Mathilda Waadt, Meitingen
 Theophil Konrad, Buttenwiesen

Josias Thorsten Endruweit, Westendorf
 Julius Sven Bach, Thierhaupten
 Maximilian Richter, Nordendorf
 Philipp Wiedemann, Meitingen

*Lasst die Kinder zu mir kommen!
 Wehrt ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.
 Markus 10,14*

Trauung

Andreas Hermann Storr und Kathrin Storr, geb. Krauss, Meitingen



Bestattungen

Gerhard Görner, Meitingen
 Ingeborg Bogoslaw, Meitingen
 Anna Deutscher, Meitingen
 Maria Theiss, Meitingen

Elfriede Dorn, Meitingen
 Irma Frank, Kühllental
 Klaus Friedrich Mischok, Meitingen
 German Johann Kallert, Aindling



Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Wenn es die pandemiebedingten Regelungen zulassen,
 wollen wir die nächste Seniorengedächtnisfeier
 am **Donnerstag**, den **10. Februar 2022** um **15 Uhr**
 im Martin-Luther-Saal abhalten.

Wir freuen uns, wenn wir Sie dort treffen würden.

Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs



Frauentreff - jeden 3. Mittwoch im Monat
für Frauen, die Interesse an gemeinsamen Unternehmungen haben.
Kontakt: Helga Trauner, ☎ 08271-6420

Frauenkreis - jeden 2. Mittwoch im Monat
Kontakt: Heidemarie Strehle, ☎ 08271-814259

Seniorenclub - ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm)
von **14:30 - 16:30 Uhr**, für Frauen und Männer im Seniorenalter.
Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.
Kontakt: Petra Schneewind, Andrea Henkelmann, ☎ 08271-8513

Johannes-Chor - mittwochs um **20:00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus**
Chorleiterin: Andrea Henkelmann, ☎ 08271-8513
www.johannes-chor-meitingen.de - mail: henkelmaenner@gmx.de

Radl-Treff für Jung und Alt - jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
um **14:00 Uhr**, Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus
Ansprechpartner: Dieter Höck, ☎ 08273-1579

Senioren-Ausflugs-Treff - jeden 3. Mittwoch im Monat
Treffen um **13:00 Uhr** vor dem Ev. Gemeindehaus
Ansprechpartner: Dieter Höck, ☎ 08273-1579

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen 1
Jeden 1. Donnerstag im geraden Monat um **17:00 Uhr**
im Ev. Gemeindehaus und nach Programm
Kontakt: Gudrun Krumschmidt, ☎ 08273-2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen 2
Treffen nach Absprache im Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Anneliese Kraus, ☎ 08271-5555



Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab **18:00 Uhr**
im Gasthof Schmidbaur, Westendorf
Kontakt: Werner Kraus, ☎ 08271-5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)
Jeden Montag ab **19:30 Uhr** Meeting im Clubraum
Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, ☎ 0821-19295

Selbsthilfegruppe „Funkstille“

für Eltern, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben.
 Jeden 2. Dienstag im Monat **ab 19:30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus
Kontaktaufnahme: ☎ 0151-40115141

Meditatives Tanzen - ab 18. Januar 2022 geplant - siehe Seite 16

Bitte zeitnah Anzeigen im Bürgerbrief und Plakate beachten!
 Kontakt: Toni Potoczki, ☎ 0176-52744074 // info@tanzen-und-sein.de

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe

montags **9:00 - 11:00 Uhr**
 im Ev. Gemeindehaus
 für Kinder von 0 bis 3 Jahren
 Anmeldung und Infos:
 Heike Rabas, ☎ 0151-57347845



Bitte beachten:

Während der Schulferien haben alle Gruppen der Gemeinde Pause!

MINA & Freunde



Evang.-Luth. Pfarramt

St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
Telefon: 08271-2025
Fax: 08271-2301
E-Mail: pfarramt.meitingen@elkb.de

Sekretärin:

Simone Erdhofer
Bürostunden:
Mo. & Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 11:00 - 13:00 Uhr

Pfarrstelle:

Pfarrer Stefan Pickart
Telefon Büro: 08271-8147580
Notrufnummer: 08271-8147583
E-Mail: stefan.pickart@elkb.de

Diakonenstelle:

Dieter Frembs
Telefon: 08271-8147581
E-Mail: dieter.frembs@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Johannesgemeinde
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
www.johanneskirche-meitingen.de

Vorsitzender des KV:

Ulf-Oskar Homann
Telefon: 08271-3936

Spendenkonto:

IBAN: DE21 7205 0101 0190 2008 99
BIC: BYLADEM1AUG

Redaktion:

Pfarrer Stefan Pickart, Dieter Frembs,
Carmen Speer, Wolfgang Brodkorb
E-Mail: carmen.speer@elkb.de
Layout: Carmen Speer, Toni Potoczki
Grafiken: gemeindebrief.de, eigene,
pixabay.com

Druck: wortimbild.de

Auflage: 2.300

Ausgabe: 2022/1 Nr. 139

Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

